



Devisentermingeschäfte - Buchung

Devisentermingeschäfte sind keine Wertschriften im engeren Sinn, sondern Verpflichtungen. Sie müssen trotzdem in der Wertschriftenbuchhaltung erscheinen, da sie einen Bilanzwert haben, der normalerweise nicht Null ist sondern auch positiv oder negativ sein kann. Darüber hinaus erzeugen Devisentermingeschäfte Gewinne oder Verluste, die als solche in der Erfolgsrechnung erscheinen müssen.

Was ist ein Devisentermingeschäft?

Ein Devisentermingeschäft ist eine Verpflichtung zum Kauf eines festgelegten Betrags einer bestimmten Währung gegen den Verkauf eines festgelegten Betrags einer anderen bestimmten Währung an einem zukünftigen wohldefinierten Datum. Zum Beispiel wird am 05.03.2007 ein Devisentermingeschäft für den Verkauf von USD 5'800'000 gegen CHF 6'907'780 am 05.03.2008 eröffnet. In den meisten Fällen ist eine der zwei Währungen die Basiswährung des Anlegers, in unserem Fall der Schweizer Franken. Devisentermingeschäfte sind nicht standardisierte Finanzinstrumente und werden "over the counter" (OTC) gehandelt, meistens mit der Depotbank als Gegenpartei. Das Devisentermingeschäft hat einen impliziten Devisenkurs, der in unserem Beispiel ca. USD / CHF 1.1910 (= 6'907'780 / 5'800'000) beträgt. Dieser so genannte Terminkurs stimmt nicht mit dem aktuellen so genannten Spotkurs der Devisen überein, welcher bei der Eröffnung des Devisentermingeschäfts gilt. Die Differenz stammt einerseits aus den unterschiedlichen Zinsraten der beiden Währungen, und andererseits aus den impliziten Spesen der Gegenpartei (Bank). Der implizite Terminkurs wird so gewählt, dass der Wert des Devisentermingeschäfts zum Zeitpunkt seiner Eröffnung Null ist, abgesehen von den oben erwähnten Spesen. Dieser Wert bleibt aber nicht Null, er ändert sich mit der Entwicklung der Devisenkurse und Zinsraten der beiden Währungen. Der Wert eines Devisentermingeschäfts ist kein eigentlicher Marktwert. Da es sich um ein OTC-Instrument handelt, kann es nicht auf dem Markt verkauft werden. Man kann aber ein Gegengeschäft mit demselben Betrag in Fremdwährung und identischem Verfalldatum zum ursprünglichen Devisentermingeschäft eröffnen. Dieses Gegengeschäft ergibt einen gekauften oder verkauften Betrag in Schweizer Franken. Die Differenz zwischen den Beträgen in Schweizer Franken der beiden Devisentermingeschäfte, abdiskontiert auf das Datum der Bewertung, entspricht dem Wert des Devisentermingeschäfts, abgesehen von den Bankspesen.

Verbuchung

Jedes Devisentermingeschäft muss in der Bestandesliste der Wertschriften erscheinen, so dass eine korrekte Bewertung vorgenommen werden kann. Es ist deshalb notwendig, ein Devisentermingeschäft schon bei seiner Eröffnung zu verbuchen, obwohl diese keine Buchung auf irgendein Kontokorrent oder Bestandeskonto zur Folge hat. Wie wir oben gesehen haben, ist der Wert eines Devisentermingeschäfts zum Zeitpunkt seiner Eröffnung Null, aber er ändert sich während seiner Lebensdauer, d.h. zwischen seiner Eröffnung und seinem Verfall. Er ändert sich mit der Entwicklung der Devisenkurse und Zinsraten der beteiligten Währungen, und kann auch zwischen positivem und negativem Wert schwanken. Er erscheint normalerweise auf dem Depot-Auszug der Bank, welche die Devisentermingeschäfte auch bewertet. Bei einer Bewertung oder bei einem Abschluss müssen alle Devisentermingeschäfte korrekt bewertet werden können und müssen deshalb in der Bestandesliste erscheinen. Ein zu Null bewertetes Devisentermingeschäft, das einen negativen Wert aufweist, bedeutet eine Überbewertung der Aktiven oder eine Unterbewertung der Passiven, eine gravierende Verletzung der buchhalterischen Grundprinzipien.



Die kritische Phase der Verbuchung eines Devisentermingeschäfts tritt bei seinem Verfall auf. Die aus dem Devisentermingeschäft resultierende Devisentransaktion muss mit dem Devisenspotkurs und nicht mit dem impliziten Devisenterminkurs des Devisentermingeschäfts gebucht werden. Diese Verbuchung verursacht selbstverständlich eine Differenz zwischen Soll und Haben, die eigentlich genau der realisierte Gewinn oder Verlust des Devisentermingeschäfts ist. Diese Differenz muss dann entsprechend als "realisierter Gewinn/Verlust auf Devisentermingeschäfte" in der Erfolgsrechnung gebucht werden.

Beispiel

Am 05.03.2007 wird ein Devisentermingeschäft für den Verkauf von USD 5'800'000 gegen den Kauf von CHF 6'907'780 am 05.03.2008 eröffnet, was einem impliziten Devisenkurs von USD / CHF 1.1910 entspricht. Beim Verfall, d.h. am 05.03.2008 ist der Spotdevisenkurs USD / CHF 1.0412. Das Devisentermingeschäft resultiert dann in einem Kauf von CHF 6'907'780 gegen einen Verkauf von USD 5'800'000, deren Wert zu diesem Zeitpunkt CHF 6'038'960 beträgt. Der Gewinn von CHF 868'820 = 6'907'780 - 6'038'960 muss als "realisierter Gewinn auf Devisentermingeschäfte" in der Erfolgsrechnung gebucht werden.

Kontokorrent CHF	
CHF	
6'907'780	

Kontokorrent USD	
	USD
	5'800'000
	CHF
	6'038'960

realisierter Gewinn auf Devisentermin- geschäfte	
	CHF
	868'820

Performance

Für die Berechnung der Performance im allgemeinen ist es unentbehrlich, sämtliche Transaktionen mit Marktwert zu berücksichtigen. Dieses Prinzip gilt selbstverständlich auch für das aus einem Devisentermingeschäft resultierenden Devisengeschäft. Wenn die Realisierung des Devisentermingeschäfts mit dem Terminkurs gebucht werden, sind diese Daten für die Berechnung der Performance unbrauchbar. Wenn aber die Realisierung des Devisentermingeschäfts mit dem Spotkurs gebucht werden, können diese Daten unverändert für die Berechnung der Performance verwendet werden.

Zu vermeidender Fehler

Das aus einem Devisentermingeschäft resultierende Devisengeschäft darf auf keinen Fall mit dem impliziten Termindevisenkurs gebucht werden. Ein solcher Fehler hätte zwei extrem negative Konsequenzen auf die Möglichkeit, die Devisentermingeschäfte zu beurteilen.

Erstens hätten wir in der Buchhaltung nie einen realisierten Gewinn/Verlust auf Devisentermingeschäfte. Dieser Gewinn oder Verlust wäre in Konten von realisiertem Gewinn/Verlust auf Kontokorrente (oder Liquidität) versteckt, ohne Möglichkeit ihn präziser zuzuordnen. Zweitens wäre die globale Performance von jedem Devisentermingeschäft Null, unabhängig von der Entwicklung der entsprechenden Devisenkurse und Zinsraten. Eine auf Performance basierende Beurteilung der Devisentermingeschäfte wäre deshalb auch völlig unmöglich.

Unterstützung durch ePOCA

Die Software für Wertschriftenbuchhaltung und Investment Reporting ePOCA unterstützt den Anwender bei der Buchung von Devisentermingeschäften.

1. Ein Devisentermingeschäft-Wertpapier wird mit der Eröffnungstransaktion des Devisentermingeschäfts automatisch erzeugt.
2. Der Wertberichtigungsprozess behandelt Devisentermingeschäfte wie andere Wertpapiere, d.h. völlig automatisch. Der Wert des Devisentermingeschäfts kann direkt eingegeben oder importiert oder auf Grund der Terminkurse berechnet werden.
3. Bei der Realisierung des Devisentermingeschäfts wird zuerst das resultierende Devisengeschäft (mit den Spotkursen) gebucht, mit einem berechneten realisierten Gewinn oder Verlust. Dann wird die Schliessung des Devisentermingeschäfts gebucht, mit automatischer Übernahme des vorher berechneten Gewinns oder Verlusts.
4. Da die Berechnung der Performance auf die buchhalterischen Daten basiert, wird keine zusätzliche Eingabe oder Verarbeitung notwendig.

Spot- und Terminkurse

Das folgende Beispiel zeigt auf einfache Weise die Beziehung zwischen Spotkurs, Terminkurs und Zinsraten der involvierten Währungen.

Sehen wir die Berechnung des Terminkurses auf Grund der Spotkurse und der Zinsraten der Währungen. Wir haben an einem bestimmten Datum einen Spotkurs USD/CHF von 1.20 und einjährige Zinsen von 4% für den USD und 1% für den CHF.

Der 1-Jahr Terminkurs USD/ CHF ist dann:

$$\text{1-Jahr Terminkurs} = 1.2 \cdot \frac{1+0.01}{1+0.04} = 1.165385$$

Warum muss es so sein, mindestens in einer Welt ohne Spesen und mit der selben Zinsrate für Geldanlage und Geldaufnahme. Wenn es nicht der Fall wäre, gäbe es ein Arbitrage-Geschäft, d.h. man könnte ohne Initialanlage einen sicheren Gewinn erzielen!

Schauen wir jetzt wie ein solches Arbitrage realisiert werden könnte, wenn der Terminkurs tiefer oder höher wäre als der oben theoretisch berechnete Kurs.

Szenario 1: Terminkurs = 1.15

Der Anleger hat einen CHF Kontokorrent mit einer festen Verzinsung von 1% p.a. und einen USD Kontokorrent mit einer festen Verzinsung von 4% p.a. In unserer Welt sind Soll- und Haben-Zinsen identisch. Beide Kontokorrente haben einen Saldo 0.

An einem bestimmten Datum verkauft der Anleger USD 1'000 gegen CHF 1'200, d.h. zum gegebenen Spotkurs von 1.20. Gleichzeitig schliesst der Anleger ein 1-jähriges Devisentermingeschäft für den Kauf von USD 1'040 gegen den Verkauf von CHF 1'196, d.h. mit einem Terminkurs von USD/CHF 1.15.

Nach einem Jahr beträgt der Saldo des CHF Kontos 1'212, Zinsen mitgerechnet und der Saldo des USD Kontos -1'040, Soll-Zinsen mitgerechnet. Nach Realisierung des Devisentermingeschäfts beträgt der Saldo 0 für das USD Konto und 16 für das CHF Konto.

Der Anleger hat einen sicheren Gewinn von CHF 16 erzielt, ohne Geldanlage. Er könnte ohne weiteres diesen Gewinn multiplizieren, was nicht realistisch ist!

Szenario 2: Terminkurs = 1.18

Der Anleger hat einen CHF Kontokorrent mit einer festen Verzinsung von 1% p.a. und einen USD Kontokorrent mit einer festen Verzinsung von 4% p.a. In unserer Welt sind Soll- und Haben-Zinsen identisch. Beide Kontokorrente haben einen Saldo 0.

An einem bestimmten Datum kauft der Anleger USD 1'000 gegen CHF 1'200, d.h. zum gegebenen Spotkurs von 1.20. Gleichzeitig schliesst der Anleger ein 1-jähriges Devisentermingeschäft für den Verkauf von USD 1'040 gegen den Kauf von CHF 1'227.20, d.h. mit einem Terminkurs von USD/CHF 1.18.

Nach einem Jahr beträgt der Saldo des CHF Kontos -1'212, Soll-Zinsen mitgerechnet und der Saldo des USD Kontos 1'040, Zinsen mitgerechnet. Nach Realisierung des Devisentermingeschäfts beträgt der Saldo 0 für das USD Konto und 15.20 für das CHF Konto.

Der Anleger hat einen sicheren Gewinn von CHF 15.20 erzielt, ohne Geldanlage. Er könnte ohne weiteres diesen Gewinn multiplizieren, was nicht realistisch ist!



Link zur Webseite
www.chsoft.ch